

Jugendbegegnung: Gäste aus Indonesien kommen nach Hagen

Hagen. Akrobatik, Jonglage und Clownerie in der Manege – Zirkusarbeit ist in Indonesien fast nicht bekannt. Doch Spaß macht sie auch den Jugendlichen dort. Um mehr Zirkusluft zu schnuppern, aber auch, um das Leben und die kirchliche Welt in Deutschland kennen zu lernen, kommen Ende Juli sieben Jugendliche und ein Pfarrer aus der Evangelischen Simalungun Kirche auf Sumatra nach Hagen.

Es ist bereits die 6. Jugendbegegnung, die zwischen jungen Erwachsenen beider Länder statt findet.



Alle zwei Jahre kommen indonesische Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren in den Kirchenkreis Hagen oder sie empfangen eine Gruppe aus Deutschland in ihrem Heimatland, immer im Wechsel. Die jungen Leute studieren in ihrem Heimatland, arbeiten als Bauern oder in der Wirtschaft. Nach einem ersten Kennenlernen der Zirkusarbeit beim letzten Treffen waren sich alle Beteiligten einig: Das muss intensiviert werden.

In Hagen werden die Gäste am 27. Juli in einem Begrüßungsgottesdienst um 11 Uhr in der Paulus-Kirche offiziell empfangen, wozu auch die Hagener Bevölkerung eingeladen ist. Nach dem gemeinsamen Mittagessen lernen die Gäste auf einem Spaziergang Schloss Hohenlimburg kennen. In den folgenden drei Wochen stehen dann Ausflüge, Besichtigungen und Gespräche auf dem Programm. Die Gäste werden dann u.a. die Vereinte Evangelische Mission (VEM) sowie den Fairen Handel GEPA in Wuppertal, das Allgemeine Krankenhaus in Hagen und das Berufsbildungswerk Volmarstein kennen lernen.

„Selbstbewusstsein stärken – Empowerment“ lautet das Schwerpunktthema der Begegnung. Pfarrer Martin Schwerdtfeger von der Paulus-Gemeinde: „Das Selbstbewusstsein zu fördern, ist in der asiatischen Pädagogik nicht vorgesehen. Erst langsam wird der Einzelne unterstützt und wahrgenommen.“ Gemeindepfarrerin Elke Schwerdtfeger von der Partnerschaftsarbeit Simalungun-Kirche hat in Indonesien erlebt, wie viel Freude die Kinder dort an Zirkusarbeit haben: „Es war schön zu sehen, wie die Kinder strahlen, wenn sie den Erwachsenen etwas vorführen können.“ Die Zirkusarbeit unter Beteiligung der Mitarbeiter des Evangelischen Kinder- und Jugendzirkus „Quamboni“ sei ein neues Kulturelement, ein neues Stück Kulturarbeit, das für die Kinder und Jugendlichen sehr ermutigend sei. Das Ergebnis des Zirkustraining der jungen indonesischen Gäste mit dem Quamboni-Team kann dann in zwei Vorstellungen am Sonntag, den 3. August um 11 und um 17 Uhr bewundert werden.

Weitere Termine, zu denen auch die Öffentlichkeit eingeladen ist:

- 1. August, 18 Uhr, Jakobuskirche in Hefle, Gottesdienst mit anschließendem Partnerschaftsabend mit Kegeln
- 8. August, Indonesischer Kulturabend im AllerWeltHaus
- 10. August, 9.30 Uhr, Gottesdienst in Zurstraße und um 10.30 Uhr in Breckerfeld

Bild: Pfarrer Martin Schwerdtfeger und Pfarrerin Elke Schwerdtfeger, beide Paulus-Gemeinde und in der Partnerschaftsarbeit aktiv.

Text und Foto: Ingrid Piela <http://www.kirchenkreis-hagen.de/presse.php?id=957>